



THE ADECCO GROUP

Medienmitteilung – The Adecco Group Switzerland

Stabiler Schweizer Stellenmarkt: Steigende Nachfrage in den Bereichen Bau, Technik und Naturwissenschaften

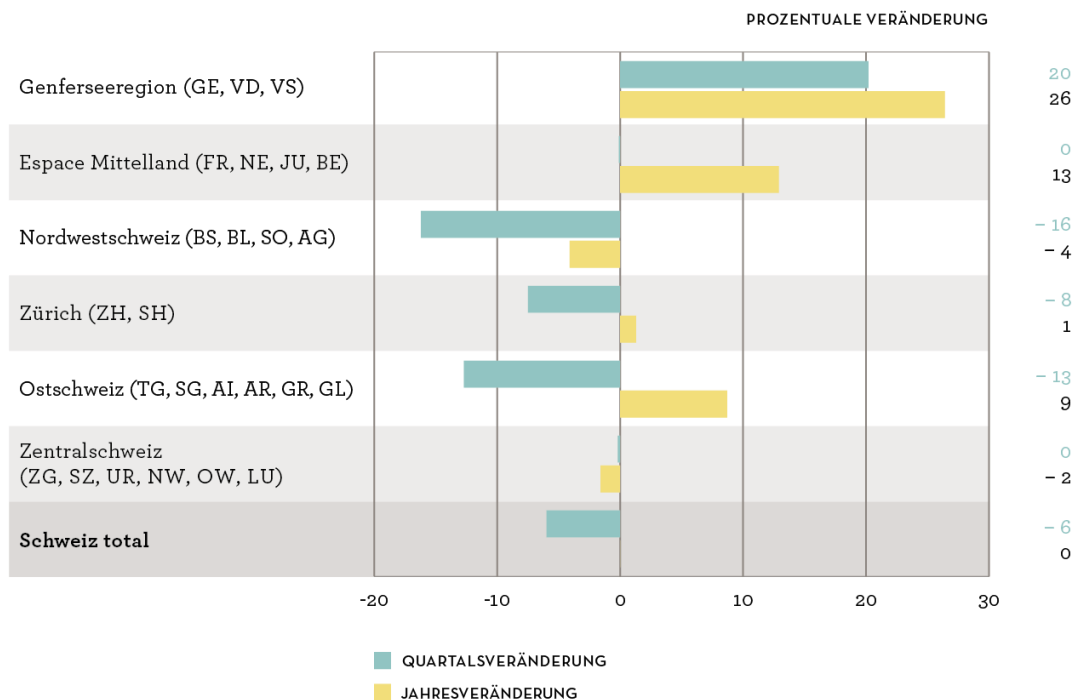
Zürich, 06. Juli 2017 – Der Schweizer Stellenmarkt bleibt im Vergleich zum Vorjahresquartal stabil. Dies zeigt die wissenschaftlich fundierte Erhebung des Adecco Group Swiss Job Market Index der Universität Zürich. Allerdings gibt es grosse Unterschiede zwischen den Regionen und den Berufsgruppen. Besonders stark hat sich die Genferseeregion entwickelt. Zudem ist die Nachfrage nach Arbeitskräften in den Bau- und Ausbauberufen sowie im Bereich Technik und Naturwissenschaften stark gestiegen.

Der Adecco Group Swiss Job Market Index verharrt im Jahresvergleich auf hohem Niveau. «Die Anzahl der Stellenausschreibungen hat sich stabilisiert, was auf eine längerfristige Erholung vom Frankenschock und von den damit verbundenen Unsicherheiten hindeutet», erklärt Anna von Ow, Arbeitsmarktexpertin vom Stellenmarkt-Monitor Schweiz der Universität Zürich. Im Quartalsvergleich lässt sich ein leichter Rückgang von minus 6 Prozent beobachten. Dieser beruht jedoch teilweise auf saisonalen Effekten. Nicole Burth, CEO von The Adecco Group Switzerland, ergänzt: «Diesen Sommer sind vor allem mehr Stellen in den Berufen des Ausbau- und Bauhauptgewerbes ausgeschrieben im Vergleich zum Sommer 2016. Grund dafür ist eine Zunahme der Bauinvestitionen sowie der Immobiliennachfrage.»

Genferseeregion wächst am stärksten

Adecco Group Swiss Job Market Index Entwicklung Stellenangebot nach Grossregionen

Q2 | 2017





THE ADECCO GROUP

Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet die Genferseeregion eine klare Zunahme im Stellenangebot (+26%), womit diese Region den seit Längerem bemerkbaren Anstieg in der Zahl der Vakanzen fortsetzen kann. Alle Berufsbereiche können von diesem Aufschwung profitieren; allen voran die Industrie- und Bauberufe, die im Vergleich zum Vorjahresquartal stark zulegen. Auch im Quartalsvergleich legt die Genferseeregion klar zu (+20%) und überflügelt dadurch alle anderen Regionen. Somit beruht der Aufschwung in der Personalnachfrage hier im Jahresvergleich auch auf der aktuell stark positiven Entwicklung.

In der Ostschweiz dauert der Aufschwung im Jahresvergleich ebenfalls weiter an, ist allerdings mit einem Plus von 9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr wesentlich moderater als noch im Frühjahr 2017. Ein Plus von 13 Prozent im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet dieses Quartal auch das Espace Mittelland. Die Grossregion Zürich und die Zentralschweiz bleiben im Vergleich zum Sommer 2016 stabil. Einzig die Nordwestschweiz muss im Jahresvergleich einen minimalen Rückgang von 4 Prozent hinnehmen. In dieser Region verzeichnen vor allem die Unternehmensdienstleistungen ein Minus.

Stärkste Zunahme: Berufe in den Bereichen Bau und Ausbau, Technik und Naturwissenschaften

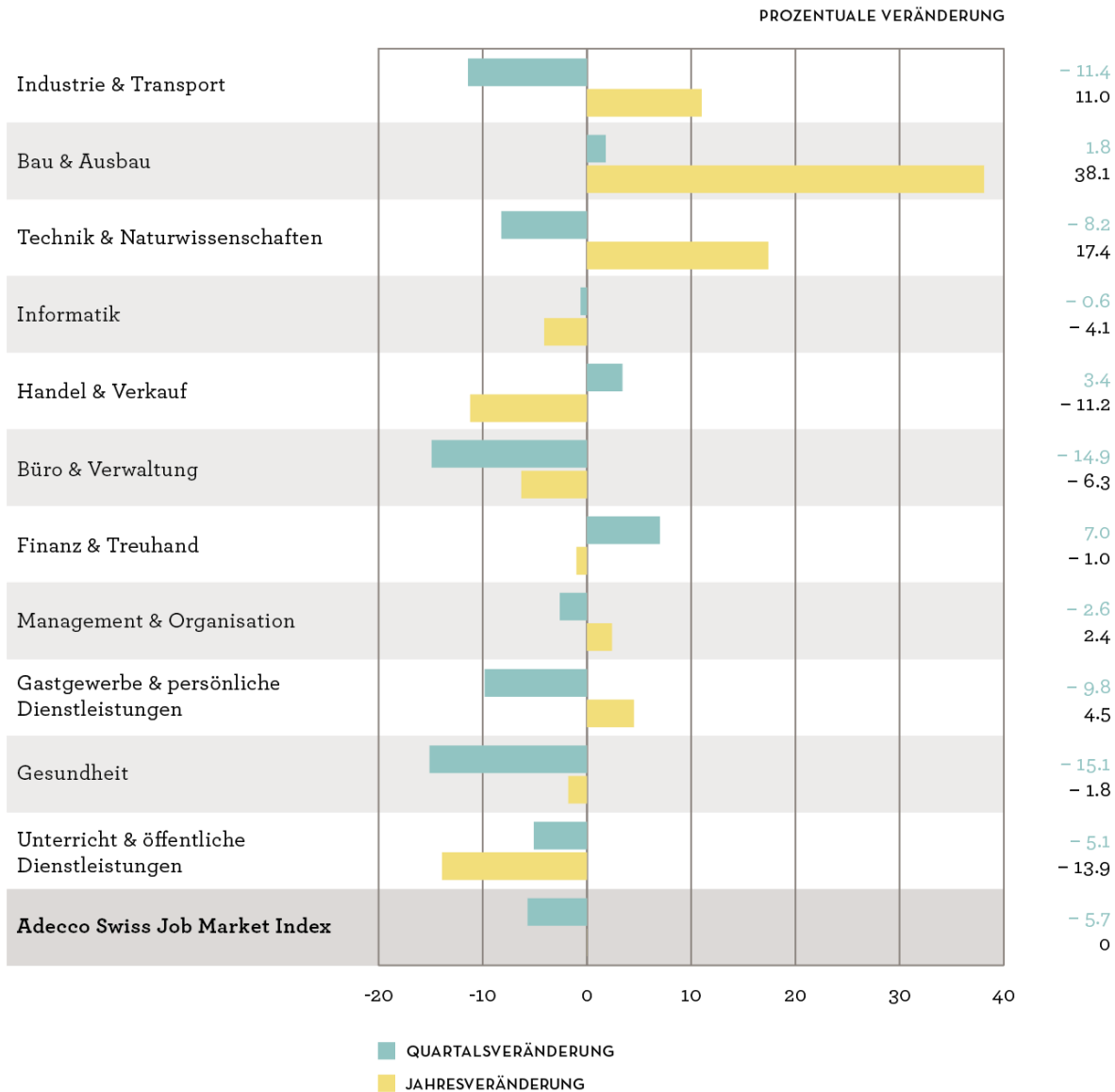
Im Jahresvergleich verzeichnen die Berufe in den Bereichen Bau und Ausbau mit einer Zunahme von 38 Prozent einen starken Aufschwung. Die aktuelle Entwicklung deutet auf eine Erholung von den Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem Frankenschock im Jahr 2015 hin. Unmittelbar nach dem Frankenschock – im Sommer 2016 – schrieben Arbeitgeber in diesem Bereich deutlich weniger Stellen aus. Mit einem Plus von 17 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal setzen die Berufe der Technik und Naturwissenschaften ihren Anstieg fort. Dabei werden vor allem mehr Stellen in den Ingenieursberufen ausgeschrieben. Ausserdem steigt die Anzahl Vakanzen in den Berufen der Industrie und des Transports um 11 Prozent. «Die Schweizer Wirtschaft erholt sich. Eine nun sichtbare Folge davon ist, dass Unternehmen in den Bereichen Bau, Ausbau, Technik und im Transport vermehrt Personal einstellen», so Nicole Burth. Eine nur minimale Zunahme im Vergleich zum Sommer 2016 verzeichnet das Stellenangebot in den Berufen des Gastgewerbes und der persönlichen Dienstleistungen (+5%). Hingegen kann im Bereich Handel und Verkauf eine weitere Abnahme im Stellenangebot im Vergleich zum Vorjahresquartal beobachtet werden (-11%). «Dies überrascht jedoch nicht, da sich ein Strukturwandel abzeichnet. Die Personalnachfrage im Detailhandel sinkt kontinuierlich», ergänzt Nicole Burth. «Auch das Angebot an offenen Stellen in den öffentlichen Dienstleistungen und dem Unterrichtswesen hat im Vergleich zum Sommer des Vorjahres abgenommen (-14%), was unter Umständen mit Sparmassnahmen und damit einhergehend einem teilweisen Einstellungstopp in verschiedenen Bereichen des öffentlichen Dienstes zusammenhängt», so Anna von Ow. Von dieser Entwicklung ausgenommen sind die klassischen Lehrerberufe. Eine leichte Abnahme kann in den Berufsbereichen Büro und Verwaltung (-6%) sowie in der Informatik (-4%) beobachtet werden. Nahezu unverändert bleibt die Zahl der Vakanzen in den Berufen von Finanz und Treuhand (-1%), Management und Organisation (+2%) sowie im Gesundheitsbereich (-2%).



Adecco Group Swiss Job Market Index

Entwicklung Stellenangebot nach Berufen ganze Schweiz

Q2 | 2017



Weniger Stellenausschreibungen auf den Onlinestellenportalen

Im Vergleich zum Vorjahr wurden weniger Stellen auf den Onlinestellenportalen ausgeschrieben (-11%). Hingegen ist die Zahl der Ausschreibungen auf den Unternehmenswebseiten um 8 Prozent gestiegen. Auch in der Presse sind im Vorjahresvergleich die Stellenausschreibungen interessanterweise um 3 Prozent leicht gestiegen.



THE ADECCO GROUP

Auf www.adeccogroup.ch stellen wir Ihnen vertiefte Analysen zu den sechs Regionen zur Verfügung.

Die ASJMI Q2 2017 Infografik finden Sie [hier](#).

Twitter: #ASJMI for Updates

Kontakt

Medienstelle The Adecco Group Switzerland

Annalisa Job, Tel. +41 44 315 55 69, press.office@adeccogroup.ch

Stellenmarkt-Monitor Schweiz, Universität Zürich

Dr. Anna von Ow, Tel. 044 635 23 02, vonow@soziologie.uzh.ch

Über den Adecco Group Swiss Job Market Index (ASJMI)

In Zusammenarbeit mit dem Stellenmarkt-Monitor Schweiz (SMM) am Soziologischen Institut der Universität Zürich veröffentlicht The Adecco Group Switzerland jeweils im Januar, April, Juli und Oktober den ASJMI. Mit dem ASJMI steht für die Schweiz eine wissenschaftlich fundierte und umfassende Messgrösse für die Entwicklung des Stellenangebots in Presse und Internet zur Verfügung. Er beruht auf repräsentativen Quartalerhebungen der Stellenangebote in der Presse, auf Onlinestellenportalen sowie auf Unternehmenswebsites.

Der ASJMI beruht auf den Auszählungen der ausgeschriebenen Stellen in 90 Pressetiteln (Zeitungen und Anzeiger), 12 Onlinestellenportalen und 1'300 Unternehmenswebsites.

Markenfamilie von The Adecco Group Switzerland



THE ADECCO GROUP



Adecco

Spring
Professional



pontoon

LEE HECHT
HARRISON

Über The Adecco Group Switzerland

The Adecco Group Switzerland ist Schweizer Marktführer im Bereich Human Resources. Mit über 450 Mitarbeitenden in 100 Filialen und an über 55 Standorten in allen Sprachregionen bringen wir rund 24'000 Fachkräfte mit rund 6'500 Firmen zusammen. Unsere Brands sind in ihrem jeweiligen Fachgebiet spezialisiert. The Adecco Group Switzerland bietet massgeschneiderte Lösungen für Stellensuchende sowie für kleine, mittlere und grosse Unternehmen im Bereich Human Resources an: Feststellenvermittlung, Temporär-Vermittlung, Payroll Services, Ausgliederung und Auslagerung von ganzen HR-Prozessen, Karriereplanung, Talentförderung und -mobilität.

The Adecco Group Switzerland ist ein Unternehmen von The Adecco Group, internationaler Marktführer im Bereich Human Resources, der für die Arbeitswelt im Bereich Technologie und Talentmanagement neue Massstäbe setzt. The Adecco Group mit Hauptsitz in Zürich beschäftigt weltweit rund 33'000 Mitarbeitende in 60 Ländern und Regionen. Das Fortune-Global-500-Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.